

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Verzeichnis der Abbildungen.....	8
Vorwort	11
Einleitung.....	13
I. Erste Schritte zur Einführung der Elektrizität im Landkreis Paderborn unter besonderer Berücksichtigung der allgemeinen Entwicklung im Deutschen Reich bis zur Jahrhundertwende.....	31
1. Von der Naturerscheinung Elektrizität zu den ersten praktischen Anwendungsformen elektrischer Energie	31
2. Die Errichtung von elektrischen Einzelanlagen	33
3. Der Beginn der öffentlichen Elektrizitätsversorgung mit der Entstehung der ersten Ortszentralen und elektrischen Straßenbahnen um die Jahrhundertwende	40
3.1 Zur allgemeinen Entwicklung.....	41
3.2 Die Anlage eines Elektrizitätswerkes für die Gemeinde Neuhaus.....	48
3.3 Übernahme und Ausbau des Elektrizitätswerkes Neuhaus durch die Westfälische Kleinbahnen AG und Einrichtung der ersten elektrischen Straßenbahn.....	52
3.4 Die Einrichtung der Elektrizitätsversorgung für die Gemeinde Lippspringe.....	56
II. Rahmenbedingungen für die Errichtung eines Elektrizitätswerkes in der Stadt Paderborn im Kontext der Ausweitung der Gemeindegewirtschaft.....	61
1. Versorgungstechnische Infrastruktur und kommunale Leistungsverwaltung in deutschen Städten im 19. und frühen 20. Jahrhundert.....	61
2. Zur Entwicklung der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Erwerbsstruktur der Stadt Paderborn bis zur Jahrhundertwende	64
3. Die Zunahme der Gemeindegewirtschaft in der Stadt Paderborn.....	72
3.1 Der strukturelle Wandel des Verwaltungsapparates der Stadt Paderborn	72
3.2 Sanitäre Mißstände und die Schaffung von Einrichtungen der Stadthygiene in Paderborn.....	76
3.3 Die öffentlichen Auseinandersetzungen zur Frage „Gas oder Elektrizität?“	83
III. Die Projektierung eines Elektrizitätsversorgungsunternehmens für Paderborn und Umgebung 1906-1908	97
1. Zum Begriff der gemischt privaten und öffentlichen Unternehmung in der Elektrizitätswirtschaft.....	99
2. Gründung und erster Ausbau der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG – Die Entwicklung vom Stadtwerk zum Elektrizitätsgroßunternehmen	102
3. Die Interessen der Stadtverwaltung und des RWE an der Gründung eines Elektrizitätsversorgungsunternehmens mit Sitz in Paderborn.....	107
4. Die Schwierigkeiten der Vertragsverhandlungen.....	112

5. Die Beratungen in den städtischen Gremien über die Errichtung eines Elektrizitätswerkes in Paderborn und dessen Trägerschaft.....	120
IV. Die Gründung der Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn Aktiengesellschaft (PESAG) und der Ausbau des Unternehmens zur Überlandzentrale 1909-1914.....	124
1. Die Gründungs-, Garantie- und Konzessionsverträge der PESAG vom 9.1.1909.....	124
2. Der Bau eines Kohlekraftwerkes in der Stadt Paderborn.....	129
3. Der Untergang der benachbarten Kleinkraftwerke.....	136
3.1 Die Aufgabe des Neuhäuser Elektrizitätswerkes.....	138
3.2 Der „Kampf“ um das Versorgungsgebiet Lippsprünge.....	140
4. Die Aufnahme der öffentlichen Elektrizitätsversorgung in der Stadt Paderborn.....	142
5. Die Ausdehnung des elektrischen Straßenbahnnetzes.....	163
6. Der Ausbau der PESAG zur Überlandzentrale.....	176
6.1 Zum Begriff der Überlandzentrale und zur Stromversorgung ländlicher Gebiete.....	176
6.2 Die Bemühungen um eine einheitliche Gestaltung der Elektrizitätsversorgung für die Kreise Paderborn, Büren, Höxter, Warburg und den südlichen Teil des Fürstentums Lippe.....	182
6.3 Die Ausweitung des Stromversorgungsgebietes.....	188
7. Die Verteilung des Aktienkapitals und die Neugestaltung des Verhältnisses zwischen den beiden Hauptaktionären.....	200
V. Die PESAG unter dem Einfluß des 1. Weltkrieges 1914-1918	
Zur Frage „Der 1. Weltkrieg – Einschnitt oder Wegbereiter der Elektrifizierung“.....	203
VI. Tendenzen in der Entwicklung der PESAG zwischen den Weltkriegen 1919-1939.....	212
1. Zum „Aufstieg“ der Elektrizitätswirtschaft.....	212
2. Zu den Veränderungen im Verkehrswesen.....	218
3. Die PESAG als Stromversorgungsunternehmen.....	221
4. Die PESAG als Verkehrsbetrieb.....	240
Schluß.....	252
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	256
Register.....	270